

2. Kreisklasse – 15. Spieltag am 29.05.16

TSV Brünlos - SpG. Niederw. 2/Neuwürschnitz 2 6 : 1 (2:0)

Aufgebot: Drechsel – Horvath (ab 82. Toma), Wolle, J. Fechtner, Drummer, Weber (ab 62. Teufl), Ludwigkeit, Wieland, Blume (ab 54. Groß), Weisbach, Tino Seidel

Schiedsrichter: K. Wichert (Albernau)

Zuschauer: 25 + Fanblock „Die Mini-Ultras“

Tore: **1:0, 2:0 Seidel (14./27.); 3:0, 4:1 Weisbach (51./62.), 3:1 Förster (59.), 5:1 Groß (71.), 6:1 Teufl (83.)**

Zum vorletzten Heimspiel der Saison präsentierte sich das TSV-Team wieder gut sortiert und vollständig.

Nur die extrem hohe Luftfeuchtigkeit nach einem kurz vorher über Brünlos sich ausgetobt habenden Gewitters erinnerte wohl mehr an einen Besuch im Tropenhaus. Zur perfekten Atmosphäre fehlten halt nur noch die herumfliegenden, bunten Papageien und ein paar Schlingpflanzen. Doch das Spielfeld präsentierte sich einmal mehr perfekt gemäht und befand sich nach dem heftigen Niederschlag in einem erstaunlich guten Zustand.

Nur von den kurz vorher, akkurat und mit Hingabe aufgemalten Linien war nichts mehr zu sehen. So wurde mit „Plan B“ der Platz kurzerhand mit ein paar zusätzlichen Fahnen in einen bespielbaren Zustand versetzt.

Gegen das nunmehrige Schlusslicht der Tabelle wollten die Hausherren ihren Aufwärtstrend fortsetzen und nach 4 sieglosen Spielen endlich einen vollen Punktgewinn anstreben.

Das dies unter den äußeren Bedingungen nicht mit temposcharfem Hurra-Fußball passieren würde, war aber allen Beteiligten von vornherein klar.

Also: Kräfte einteilen, den Ball laufen lassen und den Gegner mit spielerischen Mitteln in die Knie zwingen.

So kontrollierten die Einheimischen auch vom Anstoß weg das Geschehen auf dem Platz.

Die Gefährlichkeit der Spielgemeinschaft Nieder-/Neuwürschnitz begrenzte sich dagegen nur auf einige Freistöße in Tornähe.

Nach einer vergebenen Möglichkeit durch David Ludwigkeit (knapp drüber) und einem Knaller ans Lattenkreuz von Johann Weisbach (nach Solo) war es dann Tino Seidel, der in der 14. Minute in seiner unnachahmlichen Art den Führungstreffer erzielte. Der in der Vorwoche noch 4-fache Torschütze Johann Weisbach hatte am rechten Spielfeldrand und seiner präzisen Eingabe die Vorarbeit geleistet.

Nach einer von Falk Blume in der 27. Minute ausgeführten Ecke stieg Tino Seidel zum Kopfball hoch und nagelte die Kugel mit Wucht zum 2:0 passgenau in den Torwinkel.

Ein Wahnsinns-Treffer!

Dies brachte wiederum den erneut für prächtige Stimmung sorgenden Nachwuchs-Fanblock des TSV derart in Verückung, dass sie den Torschützen noch lange danach mit rhythmischen „Tino-Seidel“-Rufen lautstark feierten.

In der 37. Minute fand der Torschütze nach einem schönen Spielzug im gegnerischen Keeper seinen Meister.

Kurz vor dem Pausenpfeiff meldeten sich dann doch noch einmal die Gäste ins Spielgeschehen zurück. Jeannot Fechtner passte aber auf und klärte vor dem heraneilenden Stürmer zur Ecke. Bei dieser stand dann Alex Drummer genau richtig am kurzen Pfosten und konnte ebenfalls zur Ecke abwehren.

Daraus ergab sich im direkten Gegenzug noch eine Konterchance für Johann Weisbach, welche etwas überhastet beim gegnerischen Schlussmann endete.



In der Halbzeit hatte Trainer Ronny Frank am Brünloser Spiel kaum etwas auszusetzen, bemängelte lediglich den etwas zu leichtfertigen Umgang mit den zahlreichen Chancen. Der Übungsleiter fand für sein Anliegen offene Ohren...

Zum Auftakt der 2. Hälfte traf Tino Seidel gleich einmal die Querlatte. Den zurückspringenden Ball „recyclete“ Johann Weisbach mittels kleinem Haken zum 3:0 für die Platzbesitzer.

Nur drei Minuten später gelingt es der TSV-Abwehr nicht, nach einem Freistoß der Gäste das Leder entscheidend aus der Gefahrenzone zu befördern. Jens Drechsel verhindert dabei mit spektakulärer Fußballabwehr einen Einschlag im Brünloser Kasten. Danach befördert Julian Horvath das Streitobjekt erst einmal kompromisslos ins Seitenaus.

Mit einem wahren Sonntagsschuss aus etwa 35 Metern, welcher in hohem Bogen unhaltbar im Winkel der Drechsel-Behausung einschlägt, kommen die sympathischen Gäste etwas später doch noch zu ihrem Ehrentor.

Doch schon drei Minuten später raschelt es erneut im (Gäste-)Karton: Der gut erholte Eric Groß schlenzt fast schon mit zärtlichem Anstrich einen Freistoß aus halb-rechter Position in den Strafraum genau auf Johann Weisbach. Der nimmt die Kugel direkt aus der Luft und jagt sie zum 4:1 in die Maschen. Auch dieser Treffer wäre bei der Auswahl zum „Tor des Monats“ durchaus nicht chancenlos geblieben.

Nach einem erneuten Freistoß der Gäste prüfte Lukas Wolle mit einer ungewollten Kopfball-Verlängerung mal schnell die Aufmerksamkeit des TSV-Keepers. Der erwies sich als hellwach und lenkte das Leder mit den Fingerspitzen über die Querlatte.

In der 71. Minute hielt Eric Groß -vermutlich in Ermangelung einer geeigneten Anspielstation-einfach mal drauf. Als Aufsetzer fand der nicht gänzlich unhaltbar erscheinende Ball den Weg zum 5:1 ins Netz.

Wenig später starten die Einheimischen unter Ausnutzung fast der gesamten Spielfläche über die Stationen Alex Drummer => Florian Teufl=>David Ludwigkeit noch einen Angriff wie aus dem Lehrbuch. Auch wenn dieser am Ende nichts einbringt, sollte er doch auf diese Weise der Nachwelt erhalten bleiben.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es schließlich in der überaus fairen und schon fast Freundschaftsspiel-Charakter tragenden Partie leider auch noch zu verzeichnen. Mit einem regelrechten Frustfoul wurde dabei Julian Horvath zu Boden gestreckt. (Dunkel-)Gelb für den Sünder und Dienstschluss für Julian, dem wir von dieser Stelle aus „*Gute und schnelle Besserung*“ wünschen. Nach vergeblichen Einschuss-Versuchen von Tino Seidel und Johann Weisbach gelangte in der 83. Minute der Ball schließlich zu Florian Teufl, seines Zeichens nicht unbedingt der eiskalte Vollstrecker. Er ließ sich diese Möglichkeit jedoch nicht entgehen und schmetterte mit freier Schussbahn das Leder zum 6:1-Endstand in die Maschen.

Nach dem Schlusspfiff ging die Mannschaft geschlossen an die Seitenlinie zu den „Mini-Ultras“ und bedankte sich mit bekanntem Ritual für die tolle Unterstützung. Ein Hauch von Bundesliga-Atmosphäre auf dem „Waldsportplatz“ in Brünlos. ... 2. Kreisklasse kann auch viel Spaß machen ...